

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Korrekturwerkstatt Lars Güthling / www.korrekturwerkstatt.de

§ 1 - Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen und den gesamten Schriftverkehr zwischen dem Kunden (Auftraggeber) und der Korrekturwerkstatt bzw. dem Lektor/Redakteur/Übersetzer Lars Güthling (Auftragnehmer). Der Auftraggeber erkennt die AGB mit der Auftragserteilung an. Sie gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung. Abweichungen von diesen AGB, ergänzende Nebenabreden und Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

§ 2 - Auftragserteilung

1. Der Auftraggeber kann bei der Auftragserteilung zumeist wählen zwischen der Abrechnung nach Stunden und nach Zeichen (Normseiten à 1.650 Zeichen, einschließlich Leerzeichen).

2. Grundlage für den Vertragsabschluss ist ein Angebot des Auftragnehmers. Alle Angebote sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich verbindlich zugesichert werden.

3. Das Angebot enthält Angaben über die Art der gewünschten Leistung (Korrektur, Lektorat, Texterstellung, Übersetzung oder Bildbearbeitung), den Umfang, den Termin der Fertigstellung, die Preisberechnung sowie den Gesamtpreis.

4. Änderungen des Auftrags sind gesondert zu vereinbaren. Der ursprüngliche Kostenvoranschlag sowie die vormals geplante Lieferfrist werden gegebenenfalls entsprechend geändert.

5. Der Auftrag gilt als erteilt, sobald eine schriftliche Bestätigung durch den Auftraggeber beim Auftragnehmer eingegangen ist. Als angenommen gilt der Auftrag, sobald eine schriftliche Bestätigung beim Auftraggeber vorliegt.

6. Der Auftraggeber kann einen erteilten Auftrag vor Fertigstellung der Bearbeitung kündigen. Der Auftragnehmer ist in diesem Fall berechtigt, dem Auftraggeber die bis zum Kündigungszeitpunkt erbrachten Teilleistungen in Rechnung zu stellen.

§ 3 - Bearbeitung

1. Die Bearbeitung erfolgt gemäß den im Auftrag getroffenen Vereinbarungen und wird grundsätzlich schnellstmöglich vorgenommen. Ziel der primären Leistungserbringung ist die Beseitigung der im Ausgangstext noch vorhandenen Fehler oder stilistischen Schwächen. Die zu bearbeitenden Texte und/oder die zur Bearbeitung notwendigen Materialien sind vom Auftraggeber auf Papier und/oder digital so vorzulegen, dass die zeitliche Einhaltung des Vertrages gewährleistet bleibt. Im Regelfall werden die Daten als E-Mail-Anhang oder via Server-Transfer (Dropbox o. ä.) angeliefert.
2. Sofern nicht anders vereinbart, werden die Korrekturen bei Dokumenten in Microsoft Word®, Apple Pages® oder Adobe Acrobat® (PDF) elektronisch vorgenommen. Änderungen werden hierbei so gekennzeichnet, dass sie für den Auftraggeber nachvollziehbar sind. Korrekturen in Papiervorlagen werden vom Auftragnehmer gemäß gängiger Korrekturzeichen-Regelungen (DIN 16 511) ausgeführt. Eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit ist jedoch grundsätzlich ausgeschlossen.
3. Grundlage der Korrekturen ist die jeweils aktuellste (mit Stand vom 1. Januar 2014: die 26.) Auflage des Rechtschreib-Duden®. Sofern der Auftraggeber die Verwendung einer bestimmten Terminologie wünscht, hat er den Auftragnehmer darüber zu informieren und muss gleichzeitig die dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen. Dies gilt ebenso für Sprachvarianten und besondere Schreibweisen, die vom jeweils aktuellen Rechtschreib-Duden® abweichen und nicht korrigiert werden sollen.
4. Der Auftragnehmer hält insbesondere bei umfangreichen und komplizierten Aufträgen regelmäßig Kontakt zum Auftraggeber. Der Auftraggeber verpflichtet sich, bei Klarstellung und Beseitigung missverständlicher Formulierungen im Ausgangstext bzw. bei der Klärung uneindeutiger Vorgaben für die Textbearbeitung in soweit behilflich zu sein, wie dies für den Auftragnehmer notwendig ist.

§ 4 - Lieferung

1. Der Auftragnehmer ist um strikte Einhaltung festgesetzter Termine bemüht. Verzögerungen können jedoch nicht restlos ausgeschlossen werden.
2. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung entsprechend der Versandart, in der der Text dem Auftragnehmer zugegangen ist. Auf Wunsch

wird die Korrektur bzw. der erstellte Text auch auf CD-R gebrannt oder als Ausdruck zugesandt. Die Kosten dafür trägt der Auftraggeber. Für das Brennen und Versenden einer CD-R werden einschließlich des Portos pauschal 10,00 EUR berechnet. Das Anfertigen eines kompletten Ausdrucks beläuft sich einschließlich der Versandkosten auf 0,10 EUR pro Seite. Umsatzsteuer fällt hierbei jeweils nicht zusätzlich an, zumal gemäß § 19 UStG noch keine Umsatzsteuerpflicht besteht.

3. Der Auftragnehmer haftet nicht für den Versand, die Datenübertragung und eventuell hieraus resultierende Fehler. Der Auftraggeber ist für die Überprüfung der Vollständigkeit der übersandten Texte zuständig.

4. Ist ein Liefertermin absehbar nicht einzuhalten, so verpflichtet sich der Auftragnehmer, den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren und einen neuen Termin vorzuschlagen. Der Auftraggeber hat im Falle einer vom Auftragnehmer verschuldeten erheblichen Terminüberschreitung das Recht, vom Auftrag zurückzutreten. Vergütungsansprüche seitens des Auftragnehmers erlöschen in diesem Fall.

5. Erfolgt innerhalb einer Woche nach Versand des bearbeiteten Textes kein schriftlicher Einwand, so gilt die erbrachte Dienstleistung als genehmigt.

§ 5 - Rechnung und Zahlungsbedingungen

1. Die vom Auftragnehmer zugesagten Preise sind Endpreise. Sie enthalten keine Mehrwertsteuer. Eine solche wird aufgrund der Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG) auch nicht fällig. Entsprechend entfällt die Angabe einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.

2. Bei einem Auftragswert über 300,00 Euro ist der Auftragnehmer berechtigt, einen Vorschuss von bis zu 35 Prozent des Gesamtpreises zu verlangen. Von Privatpersonen und ausländischen Auftraggebern kann die Vorauszahlung der vollständigen Auftragssumme gefordert werden. Ist Abholung vereinbart und wird der bearbeitete Text vom Auftraggeber nicht zeitgerecht abgeholt, so tritt mit dem Tag der Bereitstellung der Korrekturfassung zur Abholung die Zahlungspflicht des Auftraggebers ein.

3. Das Honorar für die Bearbeitung wird unverzüglich nach Fertigstellung der Bearbeitung in Rechnung gestellt. Die Rechnung geht dem Auftraggeber auf dem Postweg oder per E-Mail (als PDF) zu. Sofern auf der Rechnung nicht anders angegeben, ist das Honorar bis zehn Tage nach Rechnungs-

erhalt ohne Abzug in bar oder durch Überweisung auf das Girokonto des Auftragnehmers bei der Postbank zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist gerät der Kunde in Zahlungsverzug.

4. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozent über dem von der Europäischen Zentralbank bekanntgegebenen Basiszinssatz p. a. in Anrechnung gebracht. Für die Abwicklung der Zahlungsaufforderung (Mahnbescheid und/oder Strafanzeige) wird ein Inkassodienstleister oder eine Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, durch die weitere Kosten entstehen können. Falls dem Auftragnehmer ein höherer Verzugschaden nachweisbar entstanden ist, kann er diesen geltend machen.

5. Bei Nichteinhaltung der zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbarten Zahlungsbedingungen ist der Auftragnehmer berechtigt, die Arbeit an den bei ihm liegenden Aufträgen so lange einzustellen, bis der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist. Dies gilt auch für Aufträge, bei denen eine fixe Lieferzeit vereinbart wurde. Durch die Einstellung der Arbeit erwachsen dem Auftraggeber in einem solchen Fall keinerlei Rechtsansprüche.

6. Der Auftraggeber teilt dem Auftragnehmer alle relevanten Änderungen oder Ergänzungen unverzüglich schriftlich mit, sofern diese sich auf die Ausführung der Leistungen oder auf das Vertragsverhältnis auswirken. Dies betrifft insbesondere den Wechsel des Namens, der Anschrift oder der E-Mail-Adresse des Auftraggebers.

§ 6 - Vertraulichkeit und Datenschutz

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle Daten streng vertraulich zu behandeln und sie nur zum Zweck der Korrektur bzw. Texterstellung zu verwenden. Unter keinen Umständen werden etwa personenbezogene oder andere Daten an Dritte weitergegeben, es sei denn, dies ist zum Zwecke der Vertragsabwicklung unbedingt erforderlich. Diese Zusicherung gilt auch über den Zeitraum der Bearbeitung hinaus auf unbestimmte Zeit. Sobald der Auftraggeber die Einwilligung zur Speicherung widerruft oder die Daten zur Erfüllung des mit der Erhebung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich sind, werden die gespeicherten personenbezogenen und sonstigen Daten gelöscht.

2. Im Falle der Kommunikation in elektronischer Form zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber kann eine vollständige Vertraulichkeit nicht

garantiert werden. Es ist nicht restlos ausgeschlossen, dass Dritte unbefugt auf übermittelte Texte in Netzwerken Zugriff nehmen. Der Auftragnehmer übernimmt für solche Zugriffe und deren Folgen keine Haftung.

3. Der Auftragnehmer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine Sicherungskopie des bearbeiteten bzw. erstellten Textes anzufertigen und diese mindestens bis nach Ablauf der Einspruchsfrist aufzubewahren.

§ 7 - Haftung des Auftragnehmers

1. Der Auftragnehmer haftet nur bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten und höchstens bis zur vereinbarten Auftragssumme. Eine Haftung des Auftragnehmers für Folgeschäden, entgangenen Gewinn o. Ä. ist grundsätzlich ausgeschlossen.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Bearbeitung mit größter Sorgfalt durchzuführen. Ziel des Korrektorats ist eine nach Möglichkeit vollständige Beseitigung sprachlicher Fehler der Ausgangstexte, und zwar entsprechend der für das Korrektorat genannten Spezifikationen Orthografie, Interpunktion, Grammatik, Syntax und Sonderformalia (u. a. korrekte Zitation und Fußnoten). Für sachliche, fachliche oder inhaltliche Mängel, die er nicht zu vertreten hat, haftet der Auftragnehmer nicht.

3. Beanstandungen sind vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen nach Lieferung schriftlich zu reklamieren und zu spezifizieren. Danach gilt die Leistung als akzeptiert. Weist der bearbeitete bzw. erstellte Text trotz aller Sorgfalt Fehler auf, so hat der Auftraggeber das Recht auf Fehlerbeseitigung innerhalb einer angemessenen Frist. Weitergehende Ansprüche einschließlich Schadenersatzansprüchen wegen Nichterfüllung sind ausgeschlossen. Wenn der Auftraggeber Vorschläge seitens des Auftragnehmers zur Art und Weise des sprachlichen Ausdrucks (Stilistik) ablehnt, so ist dies als Grund für Reklamationen ausgeschlossen.

4. Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden am Text oder dessen Verlust, egal welcher Ursache (etwa durch elektronische Datenübertragung, Viren- oder andere Schädlingsprogramme, Schäden oder Inkompatibilitäten in Hardware oder Software, höhere Gewalt, den Postweg, Dritte). In solchen Ausnahmefällen ist der Auftragnehmer berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

5. Ferner haftet der Auftragnehmer nicht für rechtswidrige Inhalte der zu bearbeitenden Texte (z. B. Verletzung des Urheberrechts, der Persönlichkeitsrechte Dritter, Aufrufe zu Straftaten oder verfassungsfeindliche Äußerungen). Werden dem Auftragnehmer erst nach Abschluss des Vertrags solche Inhalte bekannt, so hat er das Recht, sofort vom Vertrag zurückzutreten. Die bis dahin erbrachten Leistungen zahlt der Auftraggeber in vollem Umfang.

6. Für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung der bearbeiteten Texte ergeben oder ausbleiben (z. B. das Zustandekommen von Arbeits- oder Verlagsverträgen), ist die Haftung ebenfalls ausgeschlossen.

§ 8 - Schlussbestimmungen

1. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers (Hamburg). Für die gesamte Rechtsbeziehung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Hamburg.

2. Sollten eine oder mehrere Klauseln dieses Vertrages rechtsunwirksam sein, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der restlichen Klauseln. Es wird dann die unwirksame Klausel durch eine solche rechtswirksame Klausel ersetzt, die der unwirksamen Klausel rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für die Ausfüllung etwaiger Vertragslücken.

3. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Auftragnehmer behält es sich ausdrücklich vor, seinen gesamten Webauftritt unter korrekturwerkstatt.de oder Teile hiervon ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Stand: 7. Januar 2014